

# Sexualität, Ablösung, Freizeit, Berufsfindung : Pubertät

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gehörlosen Zeitung

90. Jahrgang

Nr. 1  
Januar 1996



Offizielles  
Organ des  
Schweizerischen  
Gehörlosen-Sport-  
verbandes (SGSV)

Herausgeber:  
Schweizerischer  
Verband für das  
Gehörlosentum

**Sexualität – Ablösung – Freizeit – Berufsfindung**

## Pubertät

la/Zur diesjährigen Bildungstagung der Eltern hör-geschädigter Kinder trafen sich rund 100 Eltern, Fachleute und Jugendliche. Das zentrale Thema der Tagung hiess «Pubertät».

Eltern hielten Vorträge über ihre persönlichen Erfahrungen. Toni Kleeb, Rektor der Berufsschule, sprach zum Thema Berufsfindung – Berufsausbildung und deren Stellenwert.

Der Psychologe Christoph Benedetti leuchtete das Thema Jugendalter und Sexualität aus, wozu er sieben Thesen aufstellte. Die Thesen 1 bis 3 lauteten: 1. Die menschliche Sexualität ist nicht einfach eine physiologische Funktion unter anderen. Der Mensch ist psychisch ein durch und durch sexuelles Wesen und zwar von seinem ersten Lebenstag an bis zu seinem Tod.

2. Der menschlichen Sexualität kommt – anders als den tierischen Geschlechtsinstinkten – nicht nur eine biologische Fortpflanzungsfunktion zu, sondern sie dient in ganz zentraler Weise auch der Bindung zwischen den Menschen, speziell zwischen Mann und Frau.

3. Die Geschlechtsreife im Jugendalter markiert darum nicht einfach einen physiologi-



Die Tagung der SVEHK ist für die Eltern eine interessante Weiterbildung und eine Gelegenheit, mit anderen Eltern zu diskutieren. Genauso spannend war es auch für die Kinder beim gemeinsamen Spiel.  
Foto: Monika Landmann

schen Wendepunkt, der Zeugung von Nachkommen ermöglicht, sondern ist Auftakt der liebenden Entfaltung in einer personalen Beziehung.

Christoph Benedetti zog nach seinen aufschlussreichen Ausführungen folgende Schlussfolgerung: «Wie in allen Lebensbereichen ist die Hauptsache aber folgende: Schaffen wir eine Atmosphäre der Zuversicht, festigen wir bei uns

selber und vermitteln wir den anderen die Überzeugung, dass jeder Mensch – auch der psychisch oder körperlich beeinträchtigte Mensch – über Ressourcen verfügt, das Leben in seinen verschiedenen Facetten zu meistern.»

Im Anschluss an die Referate folgten Diskussionen in kleineren Gruppen zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Pubertät.

### Redaktion

Die neue Redaktorin der Gehörlosen-Zeitung stellt sich vor

Seite 2

### Menschen

Ein kraftvolles Porträt einer aussergewöhnlichen Frau: Sr. Eugénie aus Beirut

Seite 10

Marie-Thérèse Roberts, die gute Seele beim Kinderhütendienst für Gehörlose

Seite 13

### Gebärdensprache

Aller Anfang ist schwer. Eine amüsante Geschichte eines Anfängers

Seite 15

### Sport

Ehrung und Erfolgsbeiträge für die siegreichen Schützen

Seite 20